

DAS STIFTUNGSJAHR 2021



ILSE UND JOHANN HOFF - STIFTUNG

“

HELFEN, WO HILFE
GEBRAUCHT WIRD.

“



Die beiden Vorstände Marc Behrendt und Ingo Hoff gemeinsam mit der Stiftungsgründerin Ilse Hoff.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Förderer und Partner,

als wir im Jahresbericht 2020 die seinerzeit allgegenwärtige Coronapandemie thematisierten, waren wir guter Hoffnung, dieses Schreckgespenst im Laufe des Jahres 2021 nach und nach abschütteln zu können und wieder zu dem gewohnten alltäglichen Leben zurückkehren zu können, welches wir alle aus Zeiten vor der Pandemie kannten.

Leider haben wir erfahren müssen, dass sich die Dinge anders und noch deutlich negativer entwickelt haben.

Gerade zu einem Zeitpunkt, als es danach aussah, dass wir zu einem normalen Leben ohne tägliche Corona-Hiobsbotschaften zurückkehren würden, bricht mit dem Krieg gegen die Ukraine eine Tragödie über Europa herein und hat selbst die nunmehr über zwei Jahre andauernde Pandemie zur Randgeschichte degradiert.

Die Bilder der Menschen, die von einem auf den anderen Tag aus ihrer Heimat flüchten mussten, die sich von ihren liebsten Menschen auf unbestimmte Zeit verabschieden mussten und die Zerstörung und das unglaubliche Leid, das ihnen widerfährt, hat uns alle zutiefst berührt.

Umso positiver und glücklicher stimmt uns die Tatsache, dass sich nach wie vor unzählige Menschen nicht nur im Kampf gegen die Pandemie engagieren, sondern vor allen Dingen den Flüchtlingen aus der Ukraine mit Geld- und Sachspenden und der Bereitstellung von Unterkünften helfen. Die Welle der Hilfsbereitschaft auf allen Ebenen ist beeindruckend und macht anerkennend sprachlos.

Diese Menschen in ihrer Arbeit sowohl im vergangenen Jahr als auch in den kommenden Wochen und Monaten des Jahres 2022 wieder unterstützen zu können, freut uns sehr und bestärkt uns in unserer Arbeit. Denn seit der Gründung unserer **Ilse und Johann Hoff-Stiftung** vor rund 5 Jahren hat ein Hauptgedanke immer oberste Priorität:

HELFEN, WO HILFE GEBRAUCHT WIRD.

Und so war auch das Stiftungsjahr 2021 wieder geprägt von Hilfsprojekten und gesellschaftlichem Engagement als Ausdruck unserer Haltung und Verantwortung gegenüber den Menschen, die diese Hilfe benötigen. Dabei richten wir unseren Fokus gleichermaßen auf aktuelle Geschehnisse wie auf langfristig angelegte Projekte und freuen uns auf die kommenden Aufgaben.

Gronau, im April 2022



LANDTAGSLAUF 2021



Das sind die beeindruckenden Kennziffern und das Ergebnis des sogenannten „Landtagslaufes“, den Ingo Hoff zusammen mit seinen Mitstreitern Robert Büscher, Marcus Hagemann und Dirk Hallekamp im April dieses Jahres erfolgreich hinter sich gebracht haben.

Mit einigem Stolz und immer noch überwältigt vom sensationellen 18.500-Euro-Spendenergebnis, haben die vier Läufer die eingesammelten Gelder anschließend an die Vertreterinnen der Aktion Lichtblicke e.V. und Alpha1 Deutschland e.V. übergeben.





VON DÜSSELDORF NACH GRONAU.

Über einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 9.250 Euro freute sich Sina Kuipers von Radio WMW gemeinsam mit Ingo, Marcus und Dirk in unserer HOFF-Lounge. Robert hatte sich auf den Weg nach Hamburg zu Alpha1 Deutschland gemacht und Gabi Niethammer mit derselben Summe überrascht.

ERFOLGSBAROMETER

130
KILOMETER ZU FUSS

30
STUNDEN

18.500
EURO





Foto: Pankaj

EINFACH GUTES TUN

DIE CORONA-PANDEMIE IN INDIEN - SPENDE AN DAS AKTIONSBÜNDNIS KATASTROPHENHILFE.

Die Pandemie trifft alle, aber besonders leiden Kinder, Frauen und Männer darunter, die in Ländern leben, deren Versorgungslage ohnehin prekär ist und deren Gesundheitssysteme im Vergleich zu europäischen Standards sehr schlecht sind. Das zeigte sich vor allem in Indien, wo die Lage insbesondere zu Beginn des Jahres 2021 besonders dramatisch war.

Wir haben dem Aktionsbündnis Katastrophenhilfe eine Spende über 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Unser Beitrag floss in die Unterstützung und Umsetzung von Impf- und Informationskampagnen sowie in den Aufbau von Quarantäne-Zentren. Aber auch die Menschen in den Slums und Wanderarbeiter, die besonders hart von den damaligen Ausgangsbeschränkungen betroffen waren, wurden mit Hygieneartikeln und Lebensmitteln versorgt.

UNBÜROKRATISCHE UND SCHNELLE HILFE IN DER HOCHWASSERKATASTROPHE.

Jeweils 2.500 Euro aus Mitteln unserer Stiftung haben wir den Vertretern der Kindertagesstätte St. Johannes Baptist und des SSV Rot-Weiß Ahrem in Erfstadt übergeben können.

Bei der schweren Hochwasserkatastrophe Mitte Juli wurden in der Kindertagesstätte sämtliche Kellerräume geflutet. Die Heizung und gelagertes Spiel- und Bastelmaterial für die Kinder wurden komplett zerstört.

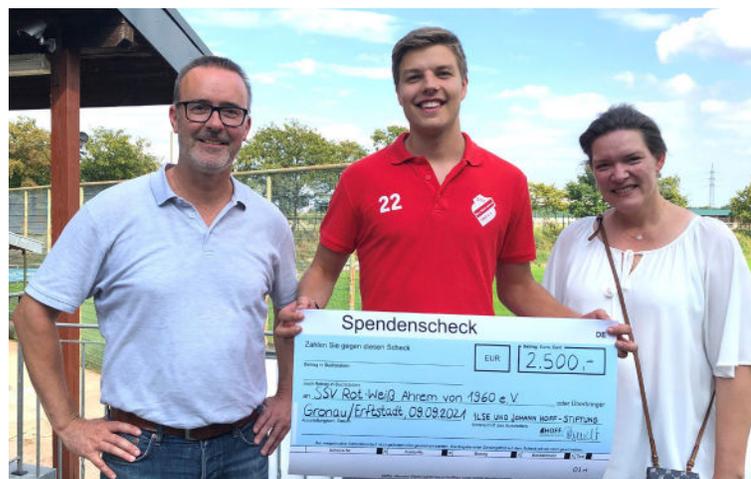
Noch härter hat es den örtlichen Fußballverein getroffen. Die Wassermassen standen über 3 Meter hoch auf dem Platz und in den angrenzenden Sozial- und Umkleideräumen.

Zu retten war hier leider nichts mehr, so dass die Vereinsmitglieder seitdem jeden gespendeten Euro in den Wiederaufbau der Sportanlage stecken. Wir drücken die Daumen für einen baldigen Neustart!



Mai 2021: Avdhesh Barad (35), eine Covid-Patientin, wird untersucht. Das Gebäude, eine Schule im Dorf Sihor, wurde vom Indischen Roten Kreuz in ein Covid Care Center umgewandelt. Indien verzeichnete zu diesem Zeitpunkt mehr als 300.000 neue Covid-Fälle pro Tag, viele verursacht durch die neue Variante. Akuter Mangel an Sauerstoff und Krankenhausbetten plagen das Land.

„DAS WASSER STAND HIER
METERHOCH.“



AKTION „FRAU WINTER WANDERT“!

Gerne haben wir auch ein Projekt von Christina Winter unterstützt, die wir als GRÜNDERstein Unternehmer Award Teilnehmerin kennen- und schätzen gelernt haben.

Christina hat zu Fuß für den guten Zweck in 9 Tagen mehr als 180 Kilometer in den Alpen zurückgelegt und dabei über 7.000 Höhenmeter überwunden. Und das alles nach einer Hüft-Operation, die zu dem Zeitpunkt gerade einmal 7 Monate zurücklag (www.frau-winter-wandert.de).

Im Ziel angekommen hatte sie stolze 9.000 Euro an Spenden eingesammelt. Über unsere Stiftung haben wir ihre Aktion insbesondere bei der Abwicklung dieser Spenden unterstützt und als Anerkennung ihrer starken Leistung 150 Euro beigesteuert.

BYANYAS

HILFSPROJEKT MACHT GROSSE FORTSCHRITTE.

Unser Projektpartner Joel Lobsiger und sein Team arbeiten vor Ort seit Monaten fleißig an der Bambusbehandlung. Bis Ende 2021 wurden über 1.500 Bambusstangen geerntet und behandelt und das Lager hat sich immer weiter gefüllt. Der behandelte Bambus wird unter anderem für den Bau des Hauptgebäudes der „Produktions- und Ausbildungsstätte“ benötigt. Das philippinische Bauamt hat mittlerweile das Nebengebäude „Treatment“ zur Bambusbehandlung abgenommen und für in Ordnung befunden.

Wenn es die Corona-Situation im Jahr 2022 zulässt, wird unser Kollege Hendrik Alsmann auf die Philippinen fliegen und das Projekt persönlich begleiten und vorantreiben.

Auch bei den Sachspenden gibt es Erfreuliches zu berichten: Wir haben nach langer Suche eine bezahlbare Transportlösung gefunden und viel Werkzeug sowie diverses Baumaterial auf den Weg nach Napsan bringen können.

DAS MIT BAMBUS GEFÜLLTE LAGER.



MÜNSTERLAND

HILFE VOR ORT.

Neben all den genannten Projekten haben wir aber auch 2021 nicht den Blick für die Arbeit regionaler oder örtlicher Organisationen und Vereine verloren.

So durfte sich unter anderem der Gronauer Verein Menschen in Not e.V. mit seinem Vorsitzenden Klaus Baveld über eine Spende der Ilse und Johann Hoff-Stiftung freuen. 270 Euro waren das stolze Spendenergebnis eines gemeinsamen Abends einiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer HOFF-Unternehmensgruppe mit ihren langjährigen, partnerschaftlich eng verbundenen Nachunternehmern.

EIN GROSSES FAHRZEUG FÜR DIE GANZ KLEINEN.

Dass Zusammenhalt gerade in kleineren Orten oft großgeschrieben wird, beweisen die Mitglieder des Heimatvereins Eggerode. Sie haben zusammen mit dem Elternbeirat des Kindergartens St. Marien ein Crowdfundingprojekt auf den Weg gebracht, von dem insbesondere die Kinder der U3-Gruppe profitieren werden.

Für die Anschaffung eines sogenannten „Turtle“ Kinderbusses mussten insgesamt 3.500 Euro an Spenden eingesammelt werden. Wir haben nicht lange gezögert und 150 Euro mit in den Topf geworfen. Spannenden Ausflügen mit dem klasse Gefährt steht in Zukunft nichts mehr im Weg.





BARDEL

UNTERSTÜTZUNG EINES SCHULHOFPROJEKTES.

GEMEINSAM ZUM ERFOLG.

Eine Gruppe von zehn Schülerinnen und Schülern des Missionsgymnasiums Bardel hatte es sich zur Aufgabe gemacht, Bereiche des Schulhofes neu zu gestalten und als ein Teilprojekt unter anderem eine schicke „Chill-Out-Area“ zu gestalten.



Mit großem persönlichen Engagement und Arbeitseinsatz wurde dieses Ziel über Monate verfolgt. Die Finanzierung der Anschaffung geplanter Sitzgruppen und Pflanzen sollte über die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ sichergestellt werden. Ende November 2021 war das Ziel erreicht und 13.500 Euro eingesammelt – 500 Euro davon haben wir über die Stiftung beigesteuert. Eine starke Leistung, die wir sehr gerne unterstützt haben!

SPENDENEMPFÄNGER

SUMMEN

Aktionsbündnis Katastrophenhilfe für Indien	5.000,- €
Aktion Lichtblicke e. V.	9.250,- €
Alpha1 Deutschland e. V.	9.250,- €
Menschen in Not e. V.	100,- €
Theo und Gertrud Stenau Stiftung	100,- €
Kindertagesstätte St. Johann Baptist, Erftstadt Ahrem	2.500,- €
SSV Rot-Weiß Ahrem 1960 e. V.	2.500,- €
Bundesverband Kinderhospiz e. V.	100,- €
Caritasverband Bocholt – Büngern-Technik, Werkstatt für behinderte Menschen	50,- €
„Schulhofprojekt“ Missionsgymnasium St. Antonius Bardel	500,- €
KOSMOS-Bildung Stiftung gGmbH, Münsterlandschule Tilbeck	4.000,- €
„Turtle Kinderbus“ St. Marie Kindergarten Eggerode	150,- €
Tafel Gronau e. V.	500,- €
Menschen in Not e. V., „Offene Weihnacht“	1.000,- €
Spielzeugspende „Aktion Wunschbaum“	71,97 €
Hospizbewegung St. Josef Gronau	200,- €
Freundes- und Förderkreis Mariánské Radčice	200,- €
Förderkreis „Die Schwestern Maria“ e. V.	100,- €
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	150,- €
Ärzte ohne Grenzen e. V.	200,- €
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	200,- €
SOS-Kinderdörfer weltweit e. V.	250,- €
Deutsches Rotes Kreuz e. V.	200,- €
nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V.	100,- €
Diakonische Stiftung Wittekindshof e. V., Gronau	200,- €
www.movember.com	50,- €
Menschen in Not e. V. (BAR-Spende aus Sammelaktion)	270,- €
Projekt „Byanyas“, Philippinen (stiftungseigenes Projekt)	20.000,- €
Musik schenkt Lächeln e.V. (Support „Hilfsprojekt Christina Winter“)	4.500,- €
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land (Support „Hilfsprojekt Christina Winter“)	4.500,- €

Am Ende des Jahres 2021 standen für den guten Zweck zu Buche

66.201,97 €

AUSBLICK

Wir werden auch im Jahr 2022 unserem Leitgedanken „Helfen, wo Hilfe gebraucht wird“ treu bleiben und wieder eine Vielzahl an Einrichtungen, Organisationen und Projekten unterstützen. Darüber hinaus werden wir aber einen deutlichen Förderschwerpunkt im Bereich Bildung setzen.

Gemeinsam mit dem Gronauer rock´n´popmuseum starten wir im Sommer das Projekt „Sounds Across Borders“. Über das gesamte Jahr hinweg werden jugendliche afrikanische Migranten und Flüchtlinge in diversen Workshops unter fachkundiger Anleitung ihre persönlichen Musikbiografien aus ihrer Heimat aufarbeiten, um diese final in der Dauerausstellung des Museums integrieren und präsentieren zu können. Kernziele dieses Projektes sind der Aufbau von gegenseitigem Verständnis bzw. gegenseitiger Partizipation an fremden (Musik-)Kulturen sowie integrative Aspekte.

Ebenfalls haben wir der Münsterlandschule Tilbeck für zunächst ein Jahr eine finanzielle Unterstützung zugesichert. Bestehend aus einer Grund- und einer Gesamtschule können hier Kinder und Jugendliche von der ersten Klasse bis zum Abitur ihre gesamte Schullaufbahn absolvieren. Entgegen klassischer Schulkonzepte mit beispielsweise festen Schulstunden, festen Pausenzeiten und überwiegendem Frontalunterricht, bietet die Münsterlandschule ein Konzept aus jahrgangsübergreifendem Unterricht an, bei dem die Kinder und Jugendlichen grundsätzlich von Beginn an in ihrem eigenen Tempo arbeiten dürfen und dabei durch die Pädagogen individuell begleitet werden. Das wichtigste Ziel ist dabei die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Neben einer finanziellen Unterstützung haben wir den Schulverantwortlichen zusätzlich unsere Unterstützung insbesondere für Praktikanten oder angehende Schulabsolventen angeboten und werden für Arbeitsgruppen und Workshops zum Thema Berufsstart und Unternehmertum zur Verfügung stehen.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr allen Menschen, die sich persönlich oder finanziell für unsere Stiftung eingesetzt haben. Ohne die Unterstützung unserer Freunde, Förderer, Partner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe wäre eine erfolgreiche Stiftungsarbeit nicht möglich.

Bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst

Ilse Hoff

Ingo Hoff

Marc Behrendt

Ilse und Johann Hoff-Stiftung
Bahnhofstraße 36 | 48599 Gronau

Stiftungsregister der Bezirksregierung Münster, Aktenzeichen 21.13-H36
Gegründet am 24.10.2016 als gemeinnützige Stiftung.
Gründungsstifter sind Ilse und Johann Hoff.

Vorstand und Ansprechpartner
Ingo Hoff, Marc Behrendt

Bankverbindungen

Volksbank Gronau eG
IBAN DE49 4016 4024 0161 0767 00
BIC GENODEM1GRN

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE72 4015 4530 0038 4631 39
BIC WELADE33WXXX

ILSE UND JOHANN HOFF-STIFTUNG